

LADEMANN

Umwandlungssteuergesetz

Handkommentar mit Erläuterungen zu

- § 1 a KStG (Optionsmodell)**
- Umsatzsteuer**
- Grunderwerbsteuer**

3. Auflage

LADEMANN

Umwandlungssteuergesetz

Umwandlungssteuergesetz

Handkommentar mit Erläuterungen zu

- § 1a KStG (Optionsmodell)
- Umsatzsteuer
- Grunderwerbsteuer

3., überarbeitete und erweiterte Auflage, 2022

Wjatscheslaw Anissimov

Dr. Stefan Behrens

Ines Heß

Professor Dr. Dirk Jäschke

Dr. Vanessa Stuber-Köth

Professor Dr. Jörg H. Ottersbach

Dr. Wendelin Staats

Dr. Jürgen Staiger

Professor Dr. Michael Stöber

Georg von Streit

Daniel Wernicke

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

3. Auflage, 2022

ISBN 978-3-415-07127-8 (Boorberg)

ISBN 978-3-8005-1827-2 (Deutscher Fachverlag)

© 2022 Richard Boorberg Verlag

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: mediaTEXT Jena GmbH, Richard-Sorge-Straße 6a/b, 07747 Jena | Druck und Bindung: CPI GmbH, Birkstr. 10, 25917 Leck

© Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Scharrstraße 2 | 70563 Stuttgart
Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden
www.boorberg.de

Vorwort zur dritten Auflage

Der Lademann-Handkommentar zum Umwandlungssteuerrecht erscheint nunmehr in der dritten Auflage. Die Neuauflage enthält – ähnlich wie die Voraufgabe – außerdem eine Kommentierung zur Umsatzsteuer und fundierte Beratungshinweise zur Grunderwerbsteuer in der Umwandlung. In der Neuauflage sind neben der zwischenzeitlich ergangenen Rechtsprechung und den aktuellen Entwicklungen in Literatur und Finanzverwaltung unter anderem das Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuerrechts (KöMoG), das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) – beide vom 25. Juni 2021 – und das Grunderwerbsteuer-Änderungsgesetz vom 12. Mai 2021 berücksichtigt. Die Kommentierung stellt also insbesondere bereits die teilweise Globalisierung der für die Umwandlung von Körperschaften maßgeblichen Teile des Umwandlungssteuergesetzes (§ 1 UmwStG, § 12 Absatz 2 und 3 KStG i. d. F. des KöMoG) dar, die für Umwandlungen mit einem steuerlichen Übertragungstichtag nach dem 31.12.2021 Anwendung findet. Eingearbeitet sind auch die gesetzlichen Sonderregelungen zum Brexit und zur Coronakrise.

Wegen der großen Praxisrelevanz und den vielfältigen Bezügen zum Umwandlungssteuerrecht enthält der Lademann außerdem eine umfangreiche Kommentierung der Option zur Körperschaftsbesteuerung (§ 1a KStG). Das ab 2022 mögliche Optionsmodell ist beratungs- und rechtsfolgenintensiv. Die anliegende Erstkommentierung des § 1a KStG im Lademann erläutert nicht nur die komplexe Neuregelung, sondern stellt auch die Bezüge zu anderen Rechtsgebiete (internationales Steuerrecht, Umwandlungssteuerrecht, Grunderwerbsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer u. a. m.) dar und gibt Beratungshinweise, welche wesentlichen Gesichtspunkte bei einer Entscheidung über die Ausübung der Option und ihre rechtliche Ausgestaltung zu beachten sind.

Wie schon die Voraufgaben hilft damit auch die 3. Auflage des Lademann dem Praktiker, eine Umwandlung vorausschauend und verlässlich zu planen.

Verfasser und Verlag

Stuttgart, April 2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur dritten Auflage	5
Erster Teil Allgemeine Vorschriften	19
§ 1 Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen	19
I. Überblick über die Vorschrift, Allgemeines	30
II. Absatz 1: Anwendungsbereich des Zweiten bis Fünften Teils („Umwandlungen“)	53
III. Absätze 3 und 4: Anwendungsbereich des Sechsten bis Achten Teils („Einbringungen“)	97
IV. Absatz 5: Verweisungen, Definitionen	127
§ 2 Steuerliche Rückwirkung	131
I. Allgemeines	138
II. Absatz 1: Der zeitliche Rahmen der Rückbeziehung	143
III. Einzelfragen	158
IV. Umfang und Grenzen der Rückbeziehungsfiktion	162
V. Einzelfälle	169
VI. Die „Rückfallklausel“ des Absatz 3	180
VII. Absatz 4: Verlustverrechnungsbeschränkung I	184
VIII. Absatz 5: Verlustverrechnungsbeschränkung II	191
Zweiter Teil Vermögensübergang bei Verschmelzung auf eine Perso- nengesellschaft oder auf eine natürliche Person und Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft	199
§ 3 Wertansätze in der steuerlichen Schlussbilanz der übertragenden Körperschaft	199
A. Allgemeines	203
B. Übertragungsergebnis	213

Inhaltsverzeichnis

C.	Pflicht zur Abgabe einer steuerlichen Schlussbilanz	220
D.	Ansatz der übergehenden Wirtschaftsgüter dem Grunde nach . . .	225
E.	Ansatz zum gemeinen Wert, § 3 Abs. 1 UmwStG	230
F.	Ansatz der übergehenden Wirtschaftsgüter zum Buch- oder Zwischenwert, § 3 Abs. 2 UmwStG	234
G.	Anrechnung fiktiver ausländischer Steuer, § 3 Abs. 3 UmwStG . .	255
§ 4 Auswirkungen auf den Gewinn des übernehmenden Rechts- trägers		259
A.	Allgemeines	264
B.	Wertansätze in der Übernahmebilanz, § 4 Abs. 1 UmwStG	269
C.	Eintritt in die steuerliche Rechtsstellung, § 4 Abs. 2 und 3 UmwStG	279
D.	Ermittlung des Übernahmeergebnisses, § 4 Abs. 4 und 5 UmwStG	293
E.	Abzugsbeschränkung für Übernahmeverlust, § 4 Abs. 6 UmwStG	304
F.	Besteuerung von Übernahmegewinnen, § 4 Abs. 7 UmwStG	306
§ 5 Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Körperschaft . .		309
A.	Allgemeines	311
B.	Tatbestände des § 5 UmwStG	317
C.	Gestaltungen, ergänzende Anwendung des § 42 AO	339
D.	Gesonderte und einheitliche Feststellung	342
§ 6 Gewinnerhöhung durch Vereinigung von Forderungen und Verbindlichkeiten		345
I.	Allgemeines	347
II.	Anwendungsbereich	347
III.	Übernahmefollegewinn des übernehmenden Rechtsträgers (§ 6 Abs. 1)	348
IV.	Übernahmefollegewinn des Gesellschafters des übernehmenden Rechtsträgers (§ 6 Abs. 2)	353

V.	Besonderheiten bei der Umwandlung in ein Einzelunternehmen .	357
VI.	Besonderheiten bei Pensionsverpflichtungen	358
VII.	Schädliche Einbringung, Veräußerung oder Aufgabe des Betriebs (§ 6 Abs. 3)	360
§ 7	Besteuerung offener Rücklagen	365
I.	Allgemeines	367
II.	Anwendungsbereich	369
III.	Ermittlung der offenen Rücklagen i. S. d. § 7	371
IV.	Besteuerung der fiktiven Bezüge beim Anteilseigner	375
V.	Besonderheiten bei Ermittlung eines Übernahmeergebnisses nach §§ 4, 5	383
§ 8	Vermögensübergang auf einen Rechtsträger ohne Betriebsver- mögen	387
I.	Allgemeines	388
II.	Anwendungsbereich	389
III.	Kein Übergang des übertragenen Vermögens in ein Betriebsver- mögen	391
IV.	Steuerliche Folgen für die übertragende Körperschaft und ihre Anteilseigner	393
V.	Steuerliche Folgen für den übernehmenden Rechtsträger und seine Anteilseigner	394
VI.	Besonderheiten bei ZedraGesellschaft als übernehmendem Rechts- träger	399
§ 9	Formwechsel in eine Personengesellschaft	401
I.	Allgemeines	403
II.	Anwendungsbereich	405
III.	Formwechsel in eine Personengesellschaft mit Betriebsvermögen	408
IV.	Formwechsel in eine Personengesellschaft ohne Betriebsver- mögen	412
V.	Übertragungs- und Eröffnungsbilanz	413

Inhaltsverzeichnis

VI.	Besonderheiten bei Bestehen einer Organschaft	418
VII.	Gewerbe-, Grunderwerb- und Umsatzsteuer	419
Dritter Teil Verschmelzung oder Vermögensübertragung (Vollübertragung) auf eine andere Körperschaft		423
§ 11 Wertansätze in der steuerlichen Schlussbilanz der übertragenden Körperschaft		423
I.	Allgemeines	430
II.	Der Grundtatbestand des Absatz 1	438
III.	Die Rechtsfolge: Ansätze in der steuerlichen Schlussbilanz der übertragenden Gesellschaft, § 11 Abs. 1	451
IV.	Der Tatbestand des Absatz 2 Satz 1: Buchwertansatz/Zwischenwertansatz	469
V.	Die Verweise in Absatz 3	490
§ 12 Auswirkungen auf den Gewinn der übernehmenden Körperschaft		503
I.	Überblick über die Vorschrift, Allgemeines	505
II.	Auswirkungen der Verschmelzung auf das Ergebnis der Übernehmerin	506
III.	Absatz 3, 1. Hs.: Eintritt in die Rechtsstellung der Übertragerin	524
IV.	Exkurs: Organschaftsfragen	533
V.	Absatz 4: Übernahmefolgewinn	550
VI.	Absatz 5: Übergang in den nicht steuerpflichtigen oder steuerbefreiten Bereich	551
§ 13 Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Körperschaft		553
A.	Allgemeines	555
B.	Anteilstausch zum gemeinen Wert, Abs. 1	564
C.	Ansatz des Buchwertes oder der Anschaffungskosten auf Antrag, Abs. 2	568
§ 15 Aufspaltung, Abspaltung und Teilübertragung auf andere Körperschaften		585

A.	Einleitung	589
B.	Spaltungsvoraussetzungen	593
C.	Missbrauchsklauseln	641
D.	Rechtsfolgen	663
E.	Weitere Hinweise	680
§ 16	Aufspaltung oder Abspaltung auf eine Personengesellschaft	685
A.	Systematik und Überblick	687
B.	Anwendung der §§ 1, 2 UmwStG, 3–8 UmwStG, § 10 UmwStG und § 15 UmwStG	692
C.	Rechtsfolgen	708
D.	Weitere Hinweise	710
	Fünfter Teil Gewerbesteuer	713
§ 18	Gewerbesteuer bei Vermögensübergang auf eine Personengesellschaft oder auf eine natürliche Person sowie bei Formwechsel in eine Personengesellschaft	715
A.	Einleitung	716
B.	Anwendung der Vorschriften der §§ 3 bis 9, 16 UmwStG (Abs. 1)	717
C.	Behandlung des Übernahmegewinns oder -verlusts (Abs. 2)	718
D.	Missbrauchsklausel (Abs. 3)	720
§ 19	Gewerbesteuer bei Vermögensübergang auf eine andere Körperschaft	725
I.	Einleitung	725
II.	Anwendung der Verschmelzungsvorschriften (Abs. 1)	726
III.	Gewerbesteuerliche Verlustvorträge (Abs. 2)	729
	Sechster Teil Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft und Anteilstausch	733
§ 20	Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	733

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeines	742
II.	Tatbestand der Sacheinlage, § 20 Abs. 1 UmwStG	753
III.	Wertansatz bei der übernehmenden KapGes, § 20 Abs. 2 UmwStG	798
IV.	Besteuerung des Einbringenden, § 20 Abs. 3 und 4 UmwStG	833
V.	Zeitpunkt der Einbringung, Rückbeziehung gem. § 20 Abs. 5, 6 UmwStG	848
VI.	Einbringung einer in einem anderen Mitgliedstaat belegenen Betriebsstätte, § 20 Abs. 7 UmwStG	859
VII.	Einbringung einer oder durch eine in anderem Mitgliedstaat ansässige transparente(n) Gesellschaft, § 20 Abs. 8 UmwStG	860
VIII.	Kein Übergang des Zinsvortrags und EBITDA-Vortrags nach § 4h Abs. 1 Satz 2 EStG, § 20 Abs. 9 UmwStG	861
IX.	Anträge, Vertragsgestaltung (Hinweise)	862
§ 21	Bewertung der Anteile beim Anteilstausch	869
I.	Allgemeines	872
II.	Tatbestand des (qualifizierten) Anteilstausches, § 21 Abs. 1 Sätze 1 und 2 UmwStG	882
III.	Rechtsfolgen	890
§ 22	Besteuerung des Anteilseigners	907
I.	Allgemeines	913
II.	Einbringungsgewinn I, § 22 Abs. 1 UmwStG	921
III.	Einbringungsgewinn II, § 22 Abs. 2 UmwStG	955
IV.	Jährliche Nachweispflicht des Einbringenden, § 22 Abs. 3 UmwStG	964
V.	Juristische Personen des öffentlichen Rechts/steuerbefreite Körperschaften als Veräußerer, § 22 Abs. 4 UmwStG	968
VI.	Bescheinigung des Einbringungsgewinns, Kontrollmitteilungsverfahren, § 22 Abs. 5 UmwStG	971
VII.	Unentgeltliche Rechtsnachfolge, § 22 Abs. 6 UmwStG	972

VIII.	Mitverstrickung von Anteilen bei Gesellschaftsgründungen und Kapitalerhöhungen, § 22 Abs. 7 UmwStG	974
IX.	Ersatzrealisationstatbestände – Sonderregelung für den Brexit, § 22 Abs. 8	978
§ 23	Auswirkungen bei der übernehmenden Gesellschaft	981
I.	Allgemeines, zeitliche Anwendung	983
II.	Allgemeine Wirkungen der Einbringung	984
III.	Buchwertansatz, § 23 Abs. 1 UmwStG	986
IV.	Auswirkungen eines (nachträglichen) Einbringungsgewinns I oder II nach § 22 UmwStG bei der übernehmenden Gesellschaft, § 23 Abs. 2, Abs. 3 Satz 2 UmwStG	991
V.	Zwischenwertansatz, § 23 Abs. 1 und Abs. 3 Satz 1 UmwStG	998
VI.	Ansatz des gemeinen Wertes, § 23 Abs. 4 UmwStG	1002
VII.	Auswirkung auf einen gewerbesteuerlichen Verlustvortrag, § 23 Abs. 5 UmwStG	1004
VIII.	Einbringungsfolgegewinn, § 23 Abs. 6 UmwStG	1005
IX.	Umwandlungsbedingte Kosten	1006
X.	Organschaftsfragen	1011
XI.	Verfahrensrecht	1017
Siebter Teil Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Personengesellschaft		1019
§ 24	Einbringung von Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft	1019
I.	Überblick	1024
II.	Tatbestand der Sacheinlage, § 24 Abs. 1 UmwStG	1028
III.	Wertansatz der übernehmenden Personengesellschaft, § 24 Abs. 2 UmwStG	1064
IV.	Besteuerung des Einbringenden, § 24 Abs. 3 UmwStG	1072
V.	Weitere Behandlung bei der übernehmenden Personengesellschaft, § 24 Abs. 4 HS 1 UmwStG	1075

Inhaltsverzeichnis

VI.	Einbringungszeitpunkt, Rückbeziehung, § 24 Abs. 4 HS 2 UmwStG	1078
VII.	Besonderheiten bei mehrstufigen Umstrukturierungen (§ 24 Abs. 5 UmwStG und Gesamtplanrechtsprechung)	1079
VIII.	Nichtübergang des Zinsvortrags und EBITDA-Vortrags nach § 4h EStG (§ 24 Abs. 6 UmwStG)	1090
IX.	Verlustvorträge, Fehlbeträge	1091
X.	Thesaurierungsbegünstigung, § 34a EStG	1093
Achter Teil Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapitalge- sellschaft oder Genossenschaft		1095
§ 25 Entsprechende Anwendung des Sechsten Teils		1095
I.	Allgemeines, Anwendungsbereich	1097
II.	Formwechsel einer Mitunternehmerschaft (Verweis auf § 20 UmwStG)	1102
III.	Anteilstausch beim Formwechsel (Verweis auf § 21 UmwStG) ..	1109
IV.	Gesellschafterwechsel im Zuge des Formwechsels	1110
V.	Option zur Körperschaftsteuer, § 1a KStG	1110
VI.	Rechtsgrundverweisung auf §§ 22, 23 UmwStG	1111
VII.	Keine Begünstigungen nach der Fusionsrichtlinie	1111
VIII.	Steuerlicher Übertragungsstichtag, Rückbezug (Verweis auf § 9 Satz 2 und 3 UmwStG)	1112
IX.	Einbringungsgewinn I und II, Wertansätze bei der formgewech- selten Körperschaft/Genossenschaft, Verlustvorträge	1114
X.	„Nachversteuerung“ aufgrund eines Formwechsels	1115
XI.	Organschaftsfragen	1116
Neunter Teil Verhinderung von Missbräuchen		1119
Zehnter Teil Anwendungsvorschriften und Ermächtigung		1121
§ 27 Anwendungsvorschriften		1121
I.	Allgemeines	1125

II.	Erstmalige Anwendung des UmwStG 2006, § 27 Abs. 1	1126
III.	Fortgeltung des UmwStG 1995, § 27 Abs. 2, 3 UmwStG	1128
IV.	Ausschluss der Anwendung der §§ 22, 23, 24 Abs. 5 UmwStG in bestimmten Fällen, § 27 Abs. 4 UmwStG	1139
V.	Begleitende Regelungen zur Zinsschranke, § 27 Abs. 5, 10 UmwStG	1139
VI.	Außerkräfttreten des § 10 UmwStG a. F., § 27 Abs. 6 UmwStG . .	1139
VII.	Gewerbesteuerpflicht des gesamten Auflösungs- oder Veräußerungsgewinns nach § 18 Abs. 3 UmwStG, § 27 Abs. 7 i. d. F. des JStG 2008	1140
VIII.	Übernahmegewinn – Ablösung des Halbeinkünfte- durch das Teileinkünfteverfahren, § 27 Abs. 8 UmwStG	1140
IX.	Erstmalige Anwendung von Missbrauchsregeln, § 27 Abs. 9 und 10 UmwStG	1140
X.	Erstmalige Anwendung des § 8b Abs. 4 KStG, § 27 Abs. 11 UmwStG	1140
XI.	Erstmalige Anwendung der Trennungstheorie bei den Einbringungstatbeständen, § 27 Abs. 14 UmwStG	1141
XII.	Corona-Steuerhilfegesetz vom 19.6.2020, § 27 Abs. 15 UmwStG .	1142
XIII.	Abzugsteuerentlastungsmodernisierungsgesetz vom 2. Juni 2021, § 27 Abs. 16, 17 UmwStG	1142
XIV.	Umwandlungen unter Beteiligung von Drittstaatengesellschaften, § 27 Abs. 18 UmwStG	1143
§ 28	Bekanntmachungserlaubnis	1145
§ 1a	Option zur Körperschaftbesteuerung	1147
I.	Allgemeines	1153
II.	Option zur Körperschaftsteuer, § 1a Abs. 1 KStG	1158
III.	Übergang zur Körperschaftbesteuerung, Rechtsfolgen auf der Ebene der optierenden Gesellschaft, § 1a Abs. 2 KStG	1171
IV.	Weitere Rechtsfolgen der Option, insbesondere für die Gesellschafter, § 1a Abs. 3 KStG	1183

Inhaltsverzeichnis

V.	Rückoption zur Besteuerung als Personengesellschaft, § 1a Abs. 4 KStG	1196
VI.	Auswirkung des Optionsmodells auf die ertragsteuerliche Organisation	1202
VII.	Weitere steuerliche Auswirkungen	1206
VIII.	Sonderfälle, Gestaltungen	1220
IX.	Gescheiterte Option bzw. Tatbestand des §§ 1, 25 UmwStG nicht erfüllt	1226
X.	Wesentliche Gesichtspunkte für die Entscheidung über eine Ausübung der Option und ihre rechtliche Ausgestaltung	1227
	Umsatzsteuer bei Umwandlungen und Einbringung	1237
I.	Grundlagen der Umsatzsteuer	1238
II.	Verschmelzung	1267
III.	Spaltung	1279
IV.	Formwechsel	1279
V.	Anwachsung	1280
VI.	Einbringungen (Sacheinlagen)	1283
VII.	Insbesondere: Anteilstausch (Einbringung von Gesellschaftsanteilen)	1287
VIII.	Übertragung von Geschäftsbereichen und Vertragsbeständen in steuerfreien Geschäftsfeldern	1287
IX.	Funktionsverlagerungen	1289
X.	Umsatzsteuerliche Behandlung mehrerer hintereinander geschalteter Umwandlungen	1290
	Anhang zur Grunderwerbsteuer auf Grundlage der am 1.7.2021 in Kraft getretenen Änderungen des GrEStG	1293
I.	Einleitung	1294
II.	Der sog. Bewegungstatbestand in § 1 Abs. 2a GrEStG	1300
III.	Zeitliche Anwendung der Änderungen des § 1 Abs. 2a GrEStG ..	1302

IV.	Einführung des neuen sog. Bewegungstatbestands in § 1 Abs. 2b GrESTG ab 1.7.2021	1303
V.	Börsenklausel in § 1 Abs. 2c GrESTG	1311
VI.	Anteilsvereinigungstatbestände in § 1 Abs. 3, Abs. 3a GrESTG . .	1314
VII.	Begünstigungen in §§ 5, 6 und 7 Abs. 2, Abs. 3 GrESTG	1318
VIII.	Grundstückserwerb innerhalb umwandlungsrechtlicher Rückwirkungszeiträume – § 8 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 GrESTG	1323
IX.	Steuervergünstigung bei Umstrukturierungen im Konzern (sog. kleine Konzernklausel in § 6a GrESTG)	1324
	Stichwortverzeichnis	1333
	Autorinnen und Autoren, Stoffverteilung	1357

Erster Teil Allgemeine Vorschriften

§ 1*

Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen

(1) ¹Der Zweite bis Fünfte Teil gilt nur für

1. die Verschmelzung, Aufspaltung und Abspaltung im Sinne der §§ 2, 123 Abs. 1 und 2 des Umwandlungsgesetzes von Körperschaften oder vergleichbare ausländische Vorgänge sowie des Artikels 17 der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 und des Artikels 19 der Verordnung (EG) Nr. 1435/2003;
2. den Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft im Sinne des § 190 Abs. 1 des Umwandlungsgesetzes oder vergleichbare ausländische Vorgänge;
3. die Umwandlung im Sinne des § 1 Abs. 2 des Umwandlungsgesetzes, soweit sie einer Umwandlung im Sinne des § 1 Abs. 1 des Umwandlungsgesetzes entspricht sowie
4. die Vermögensübertragung im Sinne des § 174 des Umwandlungsgesetzes.

²Diese Teile gelten nicht für die Ausgliederung im Sinne des § 123 Abs. 3 des Umwandlungsgesetzes.

(2) *(weggefallen)*

(3) Der Sechste bis Achte Teil gilt nur für

1. die Verschmelzung, Aufspaltung und Abspaltung im Sinne der §§ 2 und 123 Abs. 1 und 2 des Umwandlungsgesetzes von Personenhandelsgesellschaften und Partnerschaftsgesellschaften oder vergleichbare ausländische Vorgänge;
2. die Ausgliederung von Vermögensteilen im Sinne des § 123 Abs. 3 des Umwandlungsgesetzes oder vergleichbare ausländische Vorgänge;
3. den Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft im Sinne des § 190 Abs. 1 des Umwandlungsgesetzes oder vergleichbare ausländische Vorgänge;
4. die Einbringung von Betriebsvermögen durch Einzelrechtsnachfolge in eine Kapitalgesellschaft, eine Genossenschaft oder Personengesellschaft sowie
5. den Austausch von Anteilen.

(4) ¹Absatz 3 gilt nur, wenn

1. der übernehmende Rechtsträger eine Europäische Gesellschaft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001, eine Europäische Genossenschaft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1435/2003 oder eine

* In der Fassung des Umwandlungssteuergesetzes vom 7.12.2006 (Art. 6 des SEStEG vom 7.12.2006, BGBl I 2006 S. 2782, 2791 ff.); § 1 UmwStG zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Modernisierung des Körperschaftsteuerrechts vom 25.6.2021 (BGBl I 2021 S. 2050 – hier abgedruckte Fassung gilt ab 1.1.2022).

andere Gesellschaft im Sinne des Artikels 54 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union oder des Artikels 34 des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist, deren Sitz und Ort der Geschäftsleitung sich innerhalb des Hoheitsgebiets eines dieser Staaten befindet, und

2. in den Fällen des Absatzes 3 Nr. 1 bis 4

a) beim Formwechsel der umwandelnde Rechtsträger, bei der Einbringung durch Einzelrechtsnachfolge der einbringende Rechtsträger oder bei den anderen Umwandlungen der übertragende Rechtsträger

aa) eine natürliche Person ist, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt sich innerhalb des Hoheitsgebiets eines der Staaten im Sinne der Nummer 1 befindet und die nicht auf Grund eines Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung mit einem dritten Staat als außerhalb des Hoheitsgebiets dieser Staaten ansässig angesehen wird, oder

bb) eine Gesellschaft im Sinne der Nummer 1 ist und, wenn es sich um eine Personengesellschaft handelt, soweit an dieser Körperschaften, Personenvereinigungen, Vermögensmassen oder natürliche Personen unmittelbar oder mittelbar über eine oder mehrere Personengesellschaften beteiligt sind, die die Voraussetzungen im Sinne der Nummern 1 und 2 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa erfüllen,

oder

b) das Recht der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich der Besteuerung des Gewinns aus der Veräußerung der erhaltenen Anteile nicht ausgeschlossen oder beschränkt ist.

²Satz 1 ist in den Fällen der Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Personengesellschaft nach § 24 nicht anzuwenden.

(5) Soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, ist

1. Richtlinie 2009/133/EG

die Richtlinie 2009/133/EG des Rates vom 19. Oktober 2009 über das gemeinsame Steuersystem für Fusionen, Spaltungen, Abspaltungen, die Einbringung von Unternehmensteilen und den Austausch von Anteilen, die Gesellschaften verschiedener Mitgliedstaaten betreffen, sowie für die Verlegung des Sitzes einer Europäischen Gesellschaft oder einer Europäischen Genossenschaft von einem Mitgliedstaat in einen anderen Mitgliedstaat (ABl. L 310 vom 25.11.2009, S. 34), die zuletzt durch die Richtlinie 2013/13/EU (ABl. L 141 vom 28.5.2013, S. 30) geändert worden ist, in der zum Zeitpunkt des steuerlichen Übertragungsstichtags jeweils geltenden Fassung;

2. Verordnung (EG) Nr. 2157/2001

die Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) (ABl. EG Nr. L 294 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 885/2004

des Rates vom 26. April 2004 (ABl. EU Nr. L 168 S. 1), in der zum Zeitpunkt des steuerlichen Übertragungstichtags jeweils geltenden Fassung;

3. Verordnung (EG) Nr. 1435/2003

die Verordnung (EG) Nr. 1435/2003 des Rates vom 22. Juli 2003 über das Statut der Europäischen Genossenschaften (SCE) (ABl. EU Nr. L 207 S. 1) in der zum Zeitpunkt des steuerlichen Übertragungstichtags jeweils geltenden Fassung;

4. Buchwert

der Wert, der sich nach den steuerrechtlichen Vorschriften über die Gewinnermittlung in einer für den steuerlichen Übertragungstichtag aufzustellenden Steuerbilanz ergibt oder ergäbe.

Erläuterungen

	Übersicht	Anm.
I.	Überblick über die Vorschrift, Allgemeines	1–70
1.	Gesetzeszweck	1–3
2.	Rechtsentwicklung	4–6
3.	Terminologie, Aufbau der Vorschrift, Prüfungsfolge	7–11
4.	Rechtsquellen, Besonderheiten der Auslegung	12–20
5.	Grundlagen des UmwStG	21–40
a)	Maßgeblichkeit des Zivilrechts (Gesellschaftsrechts)	21–25
b)	Numerus clausus der Rechtsakte	26–40
6.	Verfassungskonformität	41
7.	Unionsrechtskonformität.	42–44
8.	Wirkungen auf andere Steuerarten	45–54
9.	Verhältnis zu anderen Normen	55–70
II.	Absatz 1: Anwendungsbereich des Zweiten bis Fünften Teils („Umwandlungen“)	71–340
1.	Allgemeines	71
2.	Grenzüberschreitende Umwandlungen und Vergleichbarkeitsprüfung	72–130
a)	Innerstaatliche Rechtsvorgänge und „vergleichbare ausländische Rechtsvorgänge“	72–76
b)	Vergleichbarkeitskriterium 1: Typenvergleich der Rechtsträger	77–79
c)	Vergleichbarkeitskriterium 2: Vergleich der Umwandlungsvorgänge	80–82
d)	Vergleichbarkeitskriterium 3: „sonstige“ Kriterien	83, 84
e)	(Grundsätzliche) Kritik der Verwaltungsauffassung	85–130
3.	Verschmelzung (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UmwStG)	131–170
a)	Sachlicher Anwendungsbereich.	131–150
b)	Einzelfragen	151–170
4.	Einer Verschmelzung „vergleichbarer ausländischer Vorgang“ (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UmwStG)	171–190
a)	Sachlicher Anwendungsbereich.	171–180
b)	Einzelfragen	181–190
5.	Aufspaltung/Abspaltung (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UmwStG)	191–220
a)	Sachlicher Anwendungsbereich.	191–202
b)	Einzelfragen	203–220
6.	Einer Aufspaltung/Abspaltung „vergleichbarer ausländischer Vorgang“ (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UmwStG)	221–240
a)	Sachlicher Anwendungsbereich.	221–231

	Anm.
b) Einzelfragen	232–240
7. Vorgänge i. S. d. Art. 17 SE-VO (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UmwStG)	241–270
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	242–263
b) Einzelfragen	264–270
8. Formwechsel einer Kapital- in eine Personengesellschaft (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 UmwStG)	271–290
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	271–281
b) Einzelfragen	282–290
9. Einem Formwechsel „vergleichbarer ausländischer Vorgang“ (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 UmwStG)	291–310
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	291–293
b) Einzelfragen	294–310
10. Formwechselnde Hereinumwandlung/Hinausumwandlung mit Sitzverlegung	311–320
11. Landesrechtlich zugelassene Umwandlungen (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 UmwStG).	321
12. Vermögensübertragungen (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 UmwStG)	322–330
13. Ausgliederung i. S. d. § 123 Abs. 3 UmwG (§ 1 Abs. 1 Satz 2 UmwStG)	331–340
III. Absätze 3 und 4: Anwendungsbereich des Sechsten bis Achten Teils („Einbringungen“).	341–580
1. Allgemeines, Aufbau	341–349
2. Persönlicher Anwendungsbereich.	350–360
a) Übernehmender Rechtsträger	351
b) Übertragender Rechtsträger	352
c) Sonderfall Einbringung in Personengesellschaft nach § 24	353
d) Sonderfall Anteilstausch nach § 21	354–360
3. Verschmelzung (§ 1 Abs. 3 Nr. 1 UmwStG).	361–390
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	361–370
b) Einzelfragen	371–390
4. Einer Verschmelzung „vergleichbarer ausländischer Vorgang“ (§ 1 Abs. 3 Nr. 1 UmwStG)	391–410
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	391–400
b) Einzelfragen	401–410
5. Aufspaltung/Abspaltung (§ 1 Abs. 3 Nr. 1 UmwStG)	411–430
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	411–420
b) Einzelfälle	421–430
6. Einer Aufspaltung/Abspaltung „vergleichbarer ausländischer Vorgang“ (§ 1 Abs. 3 Nr. 1 UmwStG)	431–440
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	431–435
b) Einzelfragen	436, 440
7. Ausgliederung (§ 1 Abs. 3 Nr. 2 UmwStG)	441–460
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	441–450
b) Einzelfragen	451–460
8. Einer Ausgliederung „vergleichbarer ausländischer Vorgang“ (§ 1 Abs. 3 Nr. 2 UmwStG)	461–480
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	461–470
b) Einzelfragen	471–480
9. Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft (§ 1 Abs. 3 Nr. 3 UmwStG)	481–500
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	481–490
b) Einzelfragen	491–500

10. Einem Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft „vergleichbarer ausländischer Vorgang (§ 1 Abs. 3 Nr. 3 UmwStG)	501–520
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	501–510
b) Einzelfragen	511–520
11. Einbringung von Betriebsvermögen durch Einzelrechtsnachfolge (§ 1 Abs. 3 Nr. 4 UmwStG)	521–540
12. Austausch von Anteilen (§ 1 Abs. 3 Nr. 5 UmwStG).	541–580
Einzelfragen	561–580
IV. Absatz 5: Verweisungen, Definitionen	581–585

Schrifttum: Zum Gesellschaftsrecht:

Adloff, Konkurrierende Bewertungsprobleme bei der grenzüberschreitenden Verschmelzung von Aktiengesellschaften, ZHR 173 (2009) S. 67; *Audretsch*, Die grenzüberschreitende Verschmelzung von Personengesellschaften, 2008; *Austmann/Frost*, Vorwirkungen von Verschmelzungen, ZHR 169 (2005) S. 431; *Bahns*, „Down-stream“-Abspaltung ohne Kapitalerhöhung bei Kapitalgesellschaften – eine Alternative zur Ausgliederung, Ubg 2010 S. 414; *Bärwaldt/Hoeftling*, Grenzüberschreitender Formwechsel: Das Urteil des EuGH in der Rs. „Polbud“ in der praktischen Anwendung, DB 2017 S. 3051; *Bayer/J. Schmidt*, Der Schutz der grenzüberschreitenden Verschmelzung durch die Niederlassungsfreiheit, ZIP 2006 S. 210; *dies.*, Referentenentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Umwandlungsgesetzes, NZG 2010 S. 841; *dies.*, Grenzüberschreitende Sitzverlegung und grenzüberschreitende Restrukturierung nach MoMiG, Cartesio und Trabrennbahn, ZHR 173 (2009) S. 735; *dies.*, BB-Gesetzgebungs- und Rechtsprechungsreport Europäisches Unternehmensrecht 2014/15, BB 2015 S. 1731; *Becker/Loose*, Zur Steuerpflicht von Drittstaatenverschmelzungen nach geänderter Auffassung der Finanzverwaltung, BB 2015 S. 1435; *Beitzke*, Internationalrechtliches zur Gesellschaftsfusion, FS Hallstein, 1966 S. 14; *Beuthien/Helios*, Die Umwandlung als transaktionslose Rechtsträgertransformation, NZG 2006 S. 369; *Blöchle/Weggenmann*, Formwechsel und Verschmelzung im Ausland nach §§ 3 ff. UmwStG i. d. F. des SStEG, IStR 2008 S. 87; *Bungert*, Grenzüberschreitende Verschmelzungsmobilität – Anmerkung zur Sevic-Entscheidung des EuGH, BB 2006 S. 53; *ders./de Raet*, Grenzüberschreitender Formwechsel in der EU, DB 2014 S. 761; *Eckert*, Der Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft und seine Auswirkungen auf öffentlich-rechtliche Erlaubnisse, ZIP 1998 S. 1950; *Ege/Klett*, Praxisfragen der grenzüberschreitenden Mobilität von Gesellschaften, DStR 2012 S. 2442; *Eidenmüller/Engert*, Ausländische Kapitalgesellschaften und deutsches Recht, 2004; *Ettinger/Reiff*, Die Gelatine-Entscheidungen des BGH: Auswirkungen auf die Kompetenzverteilung außerhalb des UmwG, GmbHR 2007 S. 617; *Freitag/Riemenschneider*, Die Unternehmungsgesellschaft – „GmbH light“ als Konkurrenz für die Limited, ZIP 2007 S. 1485; *Frenzel*, Grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften, RIW 2008 S. 12; *Gesell/Krömker*, Grenzüberschreitende Verschmelzung nach SEVIC: Praxisbericht über die Verschmelzung einer niederländischen auf eine deutsche Kapitalgesellschaft, DB 2006 S. 2558; *Geyrhalter/Weber*, Transnationale Verschmelzungen – im Spannungsfeld zwischen SEVIC Systems und Verschmelzungsrichtlinie, DStR 2006 S. 146; *Großfeld*, Europäische Unternehmensbewertung, NZG 2002 S. 353; *Grundmann*, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2. Aufl., 2011; *Habersack*,

Europäisches Gesellschaftsrecht, 3. Aufl., 2006; *Hagen*, „Heilung“ durch Eintragung. Zur Folgenbegrenzung bei fehlerhaften gesellschaftsrechtlichen Umwandlungsakten, in *Notar und Rechtsgestaltung, Jubiläums-Festschrift des Rheinischen Notariats*, 1998 S. 261 ff.; *Hahn*, Von kleinen Aktiengesellschaften, sociétés par actions simplifiées und anderen Raritäten, EWS 2010 S. 176; *ders.*, jurisPR, 39/2012 Anm. 6; *Haider-Giangreco/Polte*, Die SE als Rechtsform für den Mittelstand, BB 2014 S. 2947; *Heckschen*, Die Reform des Umwandlungsrechts, DNotZ 2007 S. 444; *ders.*, Das Dritte Gesetz zur Änderung des Umwandlungsgesetzes in der Fassung des Regierungsentwurfs, NZG 2010 S. 1041; *ders.*, Identität der Anteilseigner beim Formwechsel, DB 2008 S. 2122; *ders.*, Aktuelle Probleme des Spaltungsrechts, GmbHR 2015 S. 897; *ders./Stelmaszczyk*, Grenzüberschreitende Umwandlungen in der Übergangszeit bis zur Transformation der neuen Umwandlungsrichtlinie, BB 2020 S. 1734; *Heidtkamp*, Die umwandlungsrechtliche Schlussbilanz – praxisrelevante Zweifelsfragen, NZG 2013 S. 852; *Heine*, Chancen und Risiken bei Einbringungen in Stiftungen, Vereine und kommunale Körperschaften, UVR 2015 S. 17; *Heinemann*, Unternehmergesellschaft als Zielgesellschaft von Formwechsel, Verschmelzung und Spaltung nach dem Umwandlungsgesetz, NZG 2008 S. 820; *Hennrichs*, Formwechsel und Gesamtrechtsnachfolge bei Umwandlungen, 1995; *ders./Lehmann*, Rechtsformneutralität der Unternehmensbesteuerung, StuW 2007 S. 16; *Hirte*, Die Europäische Aktiengesellschaft, NZG 2002 S. 1; *Hübner*, Der grenzüberschreitende Formwechsel nach Vale, IPrax 2015 S. 134; *Jochum/Hemmelrath*, Der grenzüberschreitende Hinausformwechsel in Europa – Ein Beitrag zur richterlichen Weitsicht und zum RL-Vorschlag der EU-Kommission v. 25.4.2018 für die Änderung der Richtlinie (EU) 2017/1132, IStR 2019 S. 517; *Kallmeyer*, Umwandlungsgesetz, 4. Aufl., 2010; *Kallmeyer/Kappes*, Grenzüberschreitende Umwandlungen und Spaltungen nach SEVIC Systems und der EU-Verschmelzungsrichtlinie, AG 2006 S. 224; *Kort*, Bedeutung und Reichweite des Bestandsschutzes von Umwandlungen, AG 2010 S. 230; *Krause/Kulpa*, Grenzüberschreitende Verschmelzungen, ZHR 171 (2007) S. 38; *Krumm*, Die Verschmelzung von Schwesterkapitalgesellschaften ohne Anteilsgewährung, GmbHR 2010 S. 24; *Leible/Hoffmann*, Grenzüberschreitende Verschmelzungen im Binnenmarkt nach Sevic, RIW 2006 S. 161; *Leitzen*, Die Umwandlung kommunaler Eigenesellschaften und von Regie- und Eigenbetrieben aus zivilrechtlicher und notarieller Sicht, MittBayNot 2009 S. 353; *Lenz/Adrian*, Besitzzeitanrechnung bei Umwandlungen und Einbringungen, DB 2014 S. 2670; *Lennerz*, Die internationale Verschmelzung und Spaltung unter Beteiligung deutscher Gesellschaften, 2001; *Leuering*, Die Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung, NZG 2013 S. 1001; *Lutter*, Die Reform von Umwandlung und Fusion, ZGR 1990 S. 392 (400); *Mansel*, Anerkennung als Grundprinzip des Europäischen Rechtsraums, RabelsZ 70 (2006) S. 650; *Merten*, Umwandlung und Universalsukzession, 1993; *Neye*, Die geplante Umsetzung der Richtlinie zur grenzüberschreitenden Verschmelzung von Kapitalgesellschaften im Umwandlungsgesetz, DB 2006 S. 488; *Neye/Jäckel*, Umwandlungsrecht zwischen Brüssel und Berlin, AG 2010 S. 237; *Nitzschke*, Folgerungen aus der Rechtsprechung des BFH zu gewerblich geprägten Personengesellschaften für Umwandlungen, IStR 2011 S. 838; *Oplustil/Schneider*, Zur Stellung der Europäischen Aktiengesellschaft im Umwandlungsrecht, NZG 2003 S. 13; *Rieble*, Universalsukzession kraft Rechtsgeschäfts, ZIP 1997 S. 301; *Sandhaus*, Richtlinienvorschlag der Kommission zur Vereinfachung der Berichts- und Dokumentationspflichten bei Verschmelzungen und Spaltungen, NZG 2009

S. 41; *Schön*, Das System der gesellschaftsrechtlichen Niederlassungsfreiheit nach VALE, ZGR 2013 S. 333; *K. Schmidt*, Universalsukzession kraft Rechtsgeschäfts, AcP 191 S. 495; *Schulte*, Grenzüberschreitende Umwandlungen und Spaltungen, GmbHR 2020 S. 139; *Schulz/Geismar*, Die Europäische Aktiengesellschaft, DStR 2001 S. 1078; *Wachter*, Umwandlung insolventer Gesellschaften, NZG 2015 S. 858; *ders.*, Grenzüberschreitender Herein-Formwechsel in die deutsche GmbH – Zugleich Anmerkungen zu der Entscheidung des KG Berlin vom 21.3.2016 – 22 W 64/15, GmbHR 2016 S. 738; *Weiler*, „Spaltung zu Null“ als Mittel zur Umstrukturierung von Unternehmen, NZG 2013 S. 1326; *Weller*, Internationales Unternehmensrecht 2010, ZGR 2010 S. 679; *ders.*, Die Rechtsquellenproblematik des Gesellschaftskollisionsrechts, IPrax 2009 S. 202; *Wenglorz*, Die grenzüberschreitende Heraus-Verschmelzung einer deutschen Kapitalgesellschaft: Und es geht doch!, BB 2004 S. 1061; *Winter/Marx/De Decker*, Von Paris nach Charlottenburg – zur Praxis grenzüberschreitender Formwechsel, DStR 2016 S. 1997; *dies.*, Von Frankfurt nach Rom – zur Praxis grenzüberschreitender „Hinausformwechsel“, GmbHR 2017 S. 1664.

Zum Unionsrecht:

Blumers, Der Teilbetriebsbegriff im neuen Umwandlungssteuererlass-Entwurf, BB 2011 S. 2204; *Empt*, Zur Anwendbarkeit von § 17 Abs. 2 UmwG bei einer SE-Gründung durch Verschmelzung auf eine deutsche AG, NZG 2010 S. 1013; *Gudmundsson*, European Tax Law in the Relations with EFTA-Countries, intertax, 2006 S. 58; *Hahn*, Die Veräußerung spaltungsgeborener Anteile, GmbHR 2006 S. 462; *ders.*, Nießbrauch an Gesellschaftsrechten und Steuerbefreiung nach Maßgabe der Mutter-Tochter-Richtlinie, EWS 2010 S. 22; *ders.*, Von kleinen Aktiengesellschaften, sociétés par actions simplifiées und anderen Raritäten, EWS 2010 S. 176; *ders.*, Überlegungen zum Urteil des EuGH in der Rechtssache National Grid Indus, BB 2012 S. 681; *Hirte*, Die Europäische Aktiengesellschaft, NZG 2002 S. 1; *Jarass*, Konflikte zwischen EG-Recht und nationalem Recht vor Gerichten der Mitgliedstaaten, DVBl 1995 S. 954; *Körner*, Sofortige Entstrickungsbesteuerung bei Sitzverlegung?, IStR 2011 S. 527; *Musil*, Anmerkung (zu EuGH vom 29.11.2011), FR 2012 S. 32; *Mayer/Schürnbrand*, Einheitlich oder gespalten? Zur Auslegung nationalen Rechts bei überschießender Umsetzung von Richtlinien, JZ 2004 S. 545; *Riesenhuber*, (Hrsg.), Europäische Methodenlehre, 2006; *Riesenhuber/Domröse*, Richtlinienkonforme Rechtsfindung und nationale Methodenlehre, RIW 2005 S. 47; *Mitschke*, Kein steuerfreier Exit stiller Reserven bei Sitzverlegung einer SE von Deutschland nach Österreich, IStR 2011 S. 294; *Noack*, Der Regierungsentwurf des MoMiG, DB 2007 S. 1395; *Oplustil/Schneider*, Die Europäische Aktiengesellschaft im Umwandlungsrecht, NZG 2003 S. 13; *Schön*, Das System der gesellschaftsrechtlichen Niederlassungsfreiheit, ZGR 2013 S. 333; *Schroeder*, Die Auslegung des EU-Rechts, JuS 2004 S. 180; *Schulz/Geismar*, Die Europäische Aktiengesellschaft, DStR 2001 S. 1978; *Streinz*, Die Auslegung des Gemeinschaftsrechts durch den EuGH, ZEuS 2004 S. 387.

Zum Steuerrecht:

Becker/Loose, Zur Steuerpflicht von Drittstaatsverschmelzungen nach geänderter Auffassung der Finanzverwaltung, BB 2015 S. 1435; *Becker-Pennrich*, Die Sofortversteuerung nach § 21 Abs. 2 Satz 2 UmwStG beim grenzüberschreitenden Anteilstausch, IStR 2007 S. 684; *Behrens*, Grunderwerbsteuer bei Unternehmensakquisitionen und Umwandlungen, StbJb 2005/2006 S. 317; *Beinert/Benecke*, Internationale Aspekte der Umstrukturierung von Unternehmen, FR 2010 S. 1009;

Benecke, Anwendungsbereich des UmwStG und Rückwirkung nach dem UmwSt-Erlass 2011, *GmbHR* 2012 S. 113; *Benecke/Schnitzer*, Neuregelung des UmwStG und der Entstrickungsnormen durch das SEStEG, *IStr* 2006 S. 765; *dies.*, Letzte Änderungen der Neuregelungen des UmwStG und der Entstrickungsnormen durch das SEStEG – Beschlussempfehlung und Bericht des Finanzausschusses, *IStr* 2007 S. 22; *Bilitewski*, Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften (SEStEG), *FR* 2007 S. 57; *Bogenschütz*, Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine KGaA, in *FS Widmann*, 2000 S. 163; *Böhmer/Mundhenke*, Die steuerliche Behandlung von Drittstaatenverschmelzungen nach der Änderung des UmwStG sowie im Rahmen der Hinzurechnungsbesteuerung, *ISR* 2017 S. 173; *Braatz/Brühl*, Zur Anwendbarkeit der umwandlungsrechtlichen Regeln über die Abspaltung bei Übertragung wirtschaftlichen Eigentums, *Ubg* 2015 S. 122; *Brähler*, Steuerlich optimale Gestaltung von grenzüberschreitenden Umstrukturierungen, 2006; *Brähler/Heerdt*, Steuerneutralität bei grenzüberschreitenden Verschmelzungen unter Beteiligung hybrider Gesellschaften, *StuW* 2007 S. 260; *Bron*, Gelöste und ungelöste Steuerfragen nach dem Brexit-Steuerbegleitgesetz, *BB* 2019 S. 664; *Cortez/Schmidt*, Internationale Umwandlungen, *IWB* 2017 S. 396; *Desens*, Steuerrechtliche Zweifelsfragen bei Einbringungen in Kapitalgesellschaften, Beihefter zu *DStR* Heft 46/2010 S. 80; *ders.*, Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen und ertragsteuerrechtliche Grundprinzipien von Umstrukturierungen, *DStJG* 43 (2020) S. 73; *Dötsch/Pung*, SEStEG: Die Änderungen des UmwStG (Teil I), *DB* 2006 S. 2704; *dies.*, Das EuGH-Urteil in der *Rs Sevic*: Mögliche Auswirkungen auf das UmwSt-Recht, *Der Konzern* 2006 S. 258; *dies.*, SEStEG: Die Änderungen im UmwStG, *DB* 2006 S. 2704; *Drüen/Hruschka/Kaesler/Sistermann*, Der neue Umwandlungssteuer-Erlass, *DStR* 2012, Beihefter zu Heft 2; *Ehret/Lausterer*, Einleitende Erläuterungen des Umwandlungssteuererlasses und Anwendungsbereich, *DB* Beilage 1/2012 S. 5; *Ettinger/Schmitz*, Die erweiterte Anwachsung: Änderungen nach dem SEStEG?, *GmbHR* 2008 S. 1089; *Fischer*, Die Besteuerung der KGaA und ihrer Gesellschafter, *DStR* 1997 S. 1519; *Flick/Gocke/Schaumburg/BDI*, Der Umwandlungssteuer-Erlass 2011, 2012; *Förster/Felchner*, Umwandlung von Kapitalgesellschaften in Personengesellschaften nach dem Referentenentwurf zum SEStEG, *DB* 2006 S. 1072; *Franz/Wegener*, Spaltung von Personengesellschaften im neuen Umwandlungssteuerrecht, *Ubg* 2008 S. 608; *Geyer/Ullmann*, Sonderprobleme des BREXIT im Umwandlungssteuerrecht, *FR* 2017 S. 1069; *Gille*, Missbrauchstypisierungen im neuen Umwandlungssteuerrecht: Verstoß gegen die Fusionsrichtlinie?, *IStr* 2007 S. 194; *Graw*, Stille Reserven und Buchwertfortführung, in *FS 100 Jahre BFH*, 2018 S. 1433; *Hageböke/Leuering*, Zur Anwendung des UmwStG auf die Ausgliederung von Vermögen nach §§ 48a-48s KWG, *Ubg* 2011 S. 359; *Hageböke/Stangl*, „Globalisierung“ des UmwStG durch das KMoG und Einbringung durch Drittstaatengesellschafter – Eine Bestandsaufnahme unter Berücksichtigung der „DMC“-Rechtsprechung, *Ubg* 2021 S. 242; *Hahn*, Gesamtrechtsnachfolge und Verschmelzung, *DStZ* 1998 S. 56; *ders.*, Formwechsel und Sitzverlegung nach dem künftigen Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften, *IStr* 2005 S. 677; *ders.*, Was sind den Umwandlungen i. S. d. § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 UmwStG „vergleichbare ausländische Vorgänge“?, *Ubg* 2012 S. 738; *ders.*, Überlegungen zum Urteil des EuGH in der Rechtssache *National Grid Indus*, *BB* 2012 S. 1955; *ders.*, Auswirkungen

des EuGH-Urteils in der Rechtssache Akerberg Fransson im deutschen Steuerrecht, EWS 2015 S. 15; *Haritz*, Verschmelzung einer GmbH auf eine KGaA – eine steuerrechtliche Mischumwandlung, DStR 1996 S. 1192; *ders.*, Neuer Umwandlungssteuererlass in Vorbereitung, GmbHR 2009 S. 1194; *Hasbach*, Die Verschmelzung von (Spezial-)Investmentfonds – Ein Überblick über die steuerlichen Folgen und ausgewählte Fragen, FR 2018 S. 1117; *Hennrichs*, Grundlagen und Grenzen der ertragsteuerlichen Neutralität von Umstrukturierungen, DStJG 43 (2020) S. 145; *Herbst/Gebhardt*, Ausgewählte ertragsteuerliche Implikationen des Austritts eines Staates aus der Europäischen Union am Beispiel des Vereinigten Königreiches – Bestandsaufnahme, Folgenabschätzung und Handlungsempfehlungen, DStR 2016 S. 1705; *Herlinghaus*, Sacheinbringungen nach dem SEStEG: Verschaffung des wirtschaftlichen Eigentums fällt unter §§ 1 Abs. 3, 20 Abs. 1 UmwStG, FR 2007 S. 286; *Holle/Keilhoff*, Drittstaatenabsparungen im internationalen Steuerrecht – Diskussion einer möglichen Steuerbelastung im Inland, IStR 2017 S. 245; *Holle/Weiss*, Betriebliche Entstrickungstatbestände und der Brexit – Entwicklung und Ausblick, IWB 2019 S. 29; *Holle/Krüger/Weiss*, Die geplante Erweiterung der persönlichen Anwendbarkeit des UmwStG durch das KöMoG – Globalisierung des UmwStG?, IStR 2021 S. 489; *Hruschka*, Drittstaatenumwandlung mit Folgen, IStR 2012 S. 844; *Jacobsen*, Vorschlag zur vollständigen Globalisierung des Umwandlungssteuerrechts, DStZ 2021 S. 490; *Jordan*, Konsequenzen des Brexit für steuerneutrale Einbringungsvorgänge – Der EU-Austritt des Vereinigten Königreichs und seine Folgen für vollzogene und zukünftige Einbringungen mit UK-Bezug, StuB 2018 S. 136; *ders.*, Der BREXIT nach Ablauf der Übergangsphase im deutschen Ertragsteuerrecht – Ausgewählte Konsequenzen im Überblick, StuB 2021 S. 17; *Huber/Marat*, Steuerneutraler Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine vermögensverwaltende Personengesellschaft, DB 2011 S. 1823; *Hübner*, Die Nachsteuertatbestände des § 13a ErbStG, StbJb 2005/2006 S. 139; *Kabisch/Bunzeck*, Grenzüberschreitende Umstrukturierungen nach dem Erlassentwurf zum UmwStG vom 2.5.2011, IWB 2011 S. 392; *Kahle/Beinert*, Zur Diskussion um die Europarechtswidrigkeit der Entstrickungstatbestände nach Verder LabTec, FR 2015 S. 585; *Kamphaus/Weihmann*, Hinzurechnungsbesteuerung bei Auslandsumwandlungen, Ubg 2009 S. 502; *Kessler/Huck*, Der (zwangsweise) Weg in den Betriebsstättenkonzern am Beispiel der Hinausverschmelzung, IStR 2006 S. 433; *Klingberg/Nitzschke*, Grenzüberschreitende Umwandlungen am Beispiel grenzüberschreitender Verschmelzungen, Ubg 2011 S. 451; *Klingebiel*, Umwandlung einer Körperschaft in eine Personengesellschaft, Der Konzern 2006 S. 600; *Koch*, BB-Rechtsprechungs-, Verwaltungs- und Gesetzgebungsreport zu bilanziellen Aspekten des Umwandlungssteuerrechts 2009/2010, BB 2010 S. 2619; *Körner*, Ent- und Verstrickung, IStR 2009 S. 741; *Kopec/Wellmann*, Formwechsel einer polnischen Kapital- in eine Personengesellschaft aus Sicht deutscher Investoren, IStR 2016 S. 65; *Kotyrbá/Scheunemann*, Ausgewählte Praxischwerpunkte im Umwandlungssteuererlass 2011, BB 2012 S. 223; *Kowallik/Merklein/Scheipers*, Ertragsteuerliche Beurteilung der Anwachsung nach den Änderungen des UmwStG aufgrund des SEStEG, DStR 2008 S. 173; *Kraft/Poley*, Steuerliche Problemfelder im Kontext der Hinausverschmelzung von Kapital- auf Personengesellschaften, FR 2013 S. 1113; *dies.*, Zweifelsfragen bei der Hereinverschmelzung von Kapital- auf Personengesellschaften – eine Fallstudien-gestützte Analyse, FR 2014 S. 1; *Kraft/Ungemach*, Deutsche Entstrickungsregelungen im Bereich des Betriebsvermögens – Bestandsaufnahme und aktuelle, praxis-

relevante Entwicklungen -, DStZ 2020 S. 440; *Kronawitter*, Verlustnutzung bei Umwandlung eines Betriebs gewerblicher Art in eine Anstalt öffentlichen Rechts, in *Kommunale Steuerzeitung* 2010 S. 81; *Krauß/Köstler*, Aktuelles zur steuerlichen Behandlung von Drittstaatenumwandlungen: Drittstaatenverschmelzung und Drittstaatenabspaltung, BB 2017 S. 924; *Kroner/Momen*, Neuerungen des UmwSt-Erlasses 2011, DB 2012 S. 71; *Kudert/Kahlenberg*, BREXIT-StBG ist beschlossen: Die wichtigsten Änderungen im Ertragsteuerrecht, FR 2019 S. 250; *Lemaitre/Schönherr*, Die Umwandlung von Kapitalgesellschaften in Personengesellschaften durch das SEStEG, GmbHR 2007 S. 173; *Ley/Bodden*, Verschmelzung und Spaltung von inländischen Kapitalgesellschaften nach dem SEStEG (§§ 11–15 UmwStG), FR 2007 S. 265; *Link*, Die Gesetzentwürfe zum Brexit aus umwandlungssteuerrechtlicher Sicht, IWB 2019 S. 38; *ders.*, Das Brexit-Steuerbegleitgesetz, NWB 2019, 866; *Linn*, Generalanwältin Kokott hält Entstrickungsvorschriften für nicht mit der Niederlassungsfreiheit vereinbar, IStR 2011 S. 817; *Meier/Weider*, Keine rückwirkende Besteuerung von Einbringungsgewinnen bei Vorliegen von DBA mit Remittance-Base-Klauseln mangels passiver Entstrickung – Eine Erörterung am Beispiel von Immobilien-Kapitalgesellschaften, ISR 2020 S. 386; *Momen*, Steuerneutralität grenzüberschreitende Spaltungen, 1997; *Mössner* u. a., Steuerrecht international tätiger Unternehmen, 3. Aufl., 2005; *Musil*, Kommentar zum EuGH-Urteil vom 23.1.2014, Rs. C-164/12, DMC, FR 2014 S. 471; *Mutscher*, Die tatbestandlichen Voraussetzungen eines Ausschlusses bzw. einer Beschränkung des deutschen Besteuerungsrechts am Bsp. des § 1 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 Buchstabe b) UmwStG, DStR 2007 S. 799; *Neitz/Lange*, Grunderwerbsteuer bei Umwandlungen, Ubg 2010 S. 17; *Neu/Schiffers/Watermeyer*, Praxisrelevante Schwerpunkte aus dem UmwStE-Entwurf, GmbHR 2011 S. 729; *Nitzschke*, Einbringungen in Kapitalgesellschaften unter Beteiligung von Personengesellschaften, DStR 2011 S. 1106; *Patt*, Die steuerliche Behandlung der Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft oder Europäische Genossenschaft und des Anteilstauschs nach dem SEStEG, Der Konzern 2006, 730; *ders.*, Beteiligung der UG (haftungsbeschränkt) an Umstrukturierungsvorgängen, GmbH-StB 2011 S. 20; *ders.*, Die Bedeutung der optierenden (Personen-)Gesellschaft (§ 1a KStG) bei den Einbringungsvorschriften der §§ 20 ff. UmwStG (§ 1a KStG, §§ 20 ff. UmwStG) – Der rechtliche „Dualismus“ führt zu neuen Problemen, EStB 2021 S. 391; *Prinz*, Globalisierung des deutschen Umwandlungssteuerrechts durch das KöMoG – Begrüßenswert, aber unvollständig, FR 2021 S. 561; *Pöllath/Fischer*, Der Zuzug einer europäischen Immobilien-Kapitalgesellschaft nach Deutschland – Recht, Steuern, Bilanzen, IStR 2015 S. 778; *Rautenstrauch/Seitz*, National Grid Indus: Europarechtliche Implikationen für den Wegzug und die internationale Umwandlung von Gesellschaften, Ubg 2012 S. 14; *Richter/Schlückke*, Brexit = steuerlicher Exit?, IStR 2019 S. 51; *Rödder/Herlinghaus/van Lishaut*, Umwandlungssteuergesetz, 2008; *Rinas*, Sitzverlegung in der Europäischen Union, IWB 2016 S. 84; *Rödder/Schumacher*, Das SEStEG – Überblick über die endgültige Fassung und die Änderungen gegenüber dem Regierungsentwurf, DStR 2007 S. 369; *Rogall*, Die grenzüberschreitende Abspaltung nach der geplanten Änderung der steuerlichen Fusionsrichtlinie, RIW 2004 S. 271; *ders.*, Wesentliche Aspekte des neuen Umwandlungssteuererlasses, NZG 2011 S. 810; *Ruoff/Beutel*, Die ertragsteuerliche Behandlung nichtverhältnismäßiger Auf- und Abspaltungen von Kapitalgesellschaften, DStR 2015 S. 609; *Schaden/Winkler*, Grenzüberschreitender Unternehmenszusammenschluss durch Einbringung in